



HCL unterliegt in München und im Derby gegen Stuttgart

München/Stuttgart - (shs) In der 2. Feldhockey-Bundesliga müssen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg zwei Rückschläge verkraften. Am Samstag unterlagen die Rothemden dem Münchner SC unnötig mit 0:4 (0:1). Die 2:3 (1:2) Niederlage einen Tag später gegen den HTC Stuttgarter Kickers war hingegen verdient.

HCL unterliegt in München und im Derby gegen Stuttgart

München/Stuttgart - (shs) In der 2. Feldhockey-Bundesliga müssen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg zwei Rückschläge verkraften. Am Samstag unterlagen die Rothemden dem Münchner SC unnötig mit 0:4 (0:1). Die 2:3 (1:2) Niederlage einen Tag später gegen den HTC Stuttgarter Kickers war hingegen verdient.

Der HCL hatte sich für das Derby gegen den HTC Stuttgarter Kickers einiges vorgenommen. Doch die Gastgeber spielten stark auf und die Ludwigsburger konnten nicht an ihre guten bisherigen Leistungen anknüpfen. Nach einem ansprechenden Angriff erzielten die Stuttgarter früh die verdiente Führung. Doch Denis Bischof glich die Partie mit seinem Treffer zum 1:1 wieder aus. In dieser Phase hatte der HCL einige gute Möglichkeiten, die Partie zu drehen. Doch ein individueller Fehler verhalf den Kickers zur erneuten Führung zum 2:1 noch vor der Halbzeitpause. In Hälfte zwei war der HCL zwar bemüht, doch das bessere Team blieb weiterhin der HTC, der durch ein vermeidbares Eckentor auf 3:1 erhöhte. In der Schlussphase konnte der HCL den starken gegnerischen Schlussmann nur noch einmal in Person von Arne Huber überwinden und es blieb bei der 2:3 Niederlage für den HCL. „Die Stuttgarter waren uns heute über weite Strecken individuell überlegen. Und auch in Sachen Willen und Aggressivität waren sie uns ein Stück voraus“, meint HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz.

Die 0:4 Niederlage tags zuvor gegen den Münchner SC fiel deutlich zu hoch aus, ein Unentschieden wäre durchaus verdient gewesen. Der HCL machte das Spiel und war die bessere Mannschaft. Doch gute Chancen wurden leichtfertig vergeben. Mit ihrer ersten und einzigen echten Torchance, markierten die Gastgeber die schmeichelhafte 0:1 Halbzeitführung. Auch in Hälfte zwei erspielten sich die überlegenen Ludwigsburger mehrere gute Tormöglichkeiten, die allesamt leichtfertig vergeben wurden. Erst in der Schlussphase des Spiels kam München seinerseits zu Tormöglichkeiten. Der HCL hatte sich mit mehreren Zeitstrafen selbst geschwächt und so schraubten die vor dem Tor abgeklärten Münchner das Ergebnis in den letzten sieben Spielminuten bis auf 0:4 in die Höhe. „Wir waren die bessere Mannschaft, haben es aber verpasst, den verdienten Ausgleichstreffer zu schießen. Das wird durch eine so erfahrene Mannschaft eben bestraft“, so Coach Tschierschwitz.

Es spielten: Weißer, Placht, Mayer, Stumpp, Beck, Thum, Huber (1), Wörz, Wiese, Hanel, Alvarez, Perez, Rauber, Bischof (1), Raphael und Severin Schmidt

